

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen vom 11. Februar 2014 in „Teegen´s Gasthof“ in Leezen

Beginn: 21.00 Uhr

Ende: 22.55 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 28.01.2014 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister:	Ulrich Schulz
Gemeindevertreter/innen:	Dirk Mäckelmann, Jörg-Peter Blohm, Claus-Dieter Wilhelm, Holger Rickert, Bernd Falkenhagen, Birgit Hildebrandt, Klaus Stolten, Andreas Krohn, Torsten Tilly, Hans-Wilhelm Steenbock, Ellen Pjede
Entschuldigt fehlte:	Elke Koch

Vom Amt Leezen hinzugezogen: LVB Doris Teegen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Der Bürgermeister beantragt, die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen TOP 9 „Grundstücksangelegenheiten“ zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Die nachfolgende Tagesordnung beinhaltet bereits die beschlossene Änderung.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I –
2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.12.2013
3. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Zustimmung zur Wahl des stellv. Ortswehrlührers der Freiwilligen Feuerwehr Leezen und Vereidigung
5. Beratung und Beschlussfassung über den Breitbandausbau
6. Spenden 2013
7. Europawahl am 25. Mai 2014
 - a) Benennung des Wahlvorstandes
 - b) Bestimmung des Wahllokals
 - c) Festsetzung des Erfrischungsgeldes
8. Einwohnerfragestunde - Teil II -

Nichtöffentlich:

9. Grundstücksangelegenheiten

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil I –

1. Herr Tilly weist darauf hin, dass es im Bereich der Sohlgleite zu Überflutungen gekommen ist. Weiter merkt er an, dass der Zustand der „Aalkiste“ nicht der Beste ist.

Bürgermeister Schulz erwidert hierauf, dass der Wasserstand an der „Aalkiste“ reguliert und beobachtet wird. Der Zustand des Gebäudes ist der Eigentümergemeinschaft bekannt, durch die Eigentümergemeinschaft soll entsprechend gehandelt werden. Das Einziehen eines Eisenträgers wird bereits von den Miteigentümern diskutiert.

2. Herr Krohn weist auf die Berichterstattung über die Änderung des Finanzausgleichsgesetzes hin. Hiernach wird die Gemeinde Leezen möglicherweise aus den zentralörtlichen Mitteln ca. 80.000,00 EUR weniger erhalten. Herr Krohn stellt die Frage, ob es Wege und Möglichkeiten gibt, gegen die Entscheidung des Landes anzugehen. Bürgermeister Schulz gibt weitere Informationen z. B. zur Höhe der Schlüsselzuweisungen. Herr Krohn regt an, aufgrund der wegbrechenden zentralörtlichen Mittel mit den Gemeinden wegen des Schuldendienstes für die Schule ins Gespräch zu kommen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift vom 19.12.2013

Gegen die Niederschrift vom 19.12.2013 ergeben sich keine Einwende, diese ist damit genehmigt.

Herr Tilly bittet um Auskunft, ob es hinsichtlich der künftigen Trasse der A20 weitere Informationen gibt. Bürgermeister Schulz berichtet, dass derzeit keine aktuellen Informationen vorliegen. Die Schrobach-Stiftung ist ebenfalls über die Trassenführung A20 informiert.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Ausschüsse tagten nicht.

Bürgermeister Schulz berichtet über Folgendes:

1. Aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 16.01.2014 wurde die Kreisumlage für die Gemeinde neu berechnet. Die Kreisumlage vermindert sich von bisher 37,5% (= 600.510,38 EUR) auf nunmehr 36,25% (= 580.493,36 EUR). Dieses ist eine Reduzierung um rd. 20.000,00 EUR.
2. Die Richtlinien zur Förderung des Feuerwehrwesens setzte der Kreis Segeberg fest. Für die Gemeinde Leezen ändert sich nichts an der Förderhöhe. Diese beträgt 25% aufgrund der Finanzkraft der Gemeinde.
3. Die Überwachungswerte der Klärteiche Heiderfeld wurden eingehalten.
4. In der Gemeinde Leezen lebten per Stand 30.06.2013 1.729 Einwohnerinnen und Einwohner.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Zustimmung zur Wahl des stellv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Leezen und Vereidigung

Die Freiwillige Feuerwehr Leezen wählte in ihrer Jahresversammlung am 01.02.2014 Herrn Andreas Kühl zum stellvertretenden Ortswehrführer.

Es ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung Leezen stimmt der Wahl von Herrn Andreas Kühl zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Leezen zu.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Bürgermeister Schulz gratuliert Herrn Kühl zu dessen Wahl, händigt ihm die Ernennungsurkunde aus und vereidigt ihn.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Beratung und Beschlussfassung über den Breitbandausbau

Bürgermeister Schulz fasst die Informationen aus der vorangegangenen Einwohnerversammlung zusammen. Er betrachtet die beiden Varianten Ortsnetz und den Breitbandausbau durch den WZV. Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten Kenntnis darüber, dass die Telekom zurzeit keinen Ausbau durchführen wird.

Herr Falkenhagen spricht sich für eine höhere Übertragungsgeschwindigkeit aus und stellt die Frage nach der kostengünstigeren Variante. Herr Krohn regt an, keinen Beschluss herbeizuführen sondern eine Empfehlung an die Bürgerinnen und Bürger auszusprechen, dass der WZV erst einmal nicht in der Lage ist, aus sich heraus die Breitbandsituation zu bedienen. Seiner Auffassung nach besteht Klärungsbedarf bzw. Aufklärungsbedarf über die Unterschiede. Auch hat „Unser Ortsnetz“ keine vernünftige Publicity für das Vorhaben gemacht. Von Herrn Krohn wird die Bildung eines kleinen Arbeitskreises vorgeschlagen. Multiplikatoren sollten zur Akquise gewonnen werden und diese müssten mit Engagement ihrer Aufgabe nachgehen.

Herr Rickert fühlt sich durch „Unser Ortsnetz“ überrumpelt, dennoch muss eine Entscheidung getroffen werden. Die Deutsche Glasfaser erbringt nach Auffassung von Herrn Mäckelmann eine höhere Leistung. Andere Gemeinden wie z. B. die Gemeinde Fredesdorf wird sich auch „Unser Ortsnetz“ anschließen. Die Gemeinde Leezen sollte sich entscheiden. „Unser Ortsnetz“ benötigt ebenfalls eine Anschlusszahl von 60% aller Haushalte. Wenn die erreicht ist, dann sollte man sofort anfangen, so die Auffassung von Herrn Blohm. Er verweist auch darauf, dass „Unser Ortsnetz“ keine finanziellen Leistungen erwartet, insofern bietet diese Firma für den Breitbandausbau mehr.

Die Sitzung wird für eine Zwischenfrage unterbrochen.

Eine Zuhörerin spricht sich für eine Unterstützung „Unser Ortsnetz“ aus, denn bei der anderen Variante herrscht Unsicherheit, wann der schnelle Breitband kommt.

Die Sitzung wird fortgesetzt.

Nach Auffassung von Bürgermeister Schulz geht die Gemeinde Leezen kein Risiko ein, da keine finanzielle Beteiligung seitens der Gemeinde erfolgt und „Unser Ortsnetz“ wird die Gemeinde mit der höheren Breitbandleistung in 2014 versorgen. Herr Falkenhagen moniert das unprofessionelle Verhalten der Firma „Unser Ortsnetz“.

Bürgermeister Schulz bittet um Abstimmung über nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Breitbandausbau in der Gemeinde Leezen wird mit der Firma „Unser Ortsnetz“ nach einer nochmaligen Präsentation in der Gemeinde durchgeführt. Die Verträge werden beschlussreif ausgearbeitet und der Gemeindevertretung nochmals zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür; 0 dagegen; 2 Stimmenthaltungen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Spenden 2013

Der Einladung hat eine Auflistung der Spenden vorgelegen. Insgesamt erhielt die Gemeinde für die unterschiedlichsten Zwecke in 2013 Spenden in Höhe von 3.645,50 EUR.

Es ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass der Gemeinde Leezen Spenden in Höhe von 3.645,50 EUR für die unterschiedlichsten gemeindlichen Zwecke zugegangen sind und stimmt der Annahme der Spenden zu.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Europawahl am 25. Mai 2014

- a) Benennung des Wahlvorstandes**
- b) Bestimmung des Wahllokals**
- c) Festsetzung des Erfrischungsgeldes**

Zu a)

Bürgermeister Schulz schlägt vor, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung anlässlich der Europawahl den Wahlvorstand bilden. Bei diesem Vorschlag regt sich Protest seitens der Gemeindevertreterin Frau Hildebrandt sowie bei den Gemeindevertretern Herrn Krohn und Herrn Tilly.

Nach einer kurzen Diskussion, im Rahmen derer auch angeregt wird, dass die Gemeinde sich Freiwillige für die Bildung des Wahlvorstandes zur Europawahl suchen müsste, ergeht folgender Beschluss:

Den Wahlvorstand für die Europawahl am 25. Mai 2014 bildet die Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür; 4 dagegen; 1 Stimmenthaltung

Zu b)

Als Wahllokal wird die Amtsverwaltung Leezen bestimmt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Zu c)

Das Erfrischungsgeld wird mit 30,00 EUR pro Person festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II -

1. Herr Tilly berichtet, dass der Einmündungsbereich Twelbek ziemlich zerfahren ist. Bürgermeister Schulz bittet den Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses sich der Thematik anzunehmen.
2. Herr Tilly berichtet, dass sich um den Erdwall des Regenrückhaltebeckens in der Wiese gekümmert werden müsste.
3. Herr Kloss merkt an, dass lange keine Kehrmachine mehr durch die Gemeinde gefahren ist.
4. Herr Lohmeyer bezieht sich auf das Verfahren von „Unser Ortsnetz“ und den Umgang mit Herrn Kretschmer. Herr Kretschmer gibt hierzu seine Auffassung wieder.

5. Ein Einwohner fragt im Hinblick auf den Ausbau der Raiffeisenstraße nach, ob die Regenrohre erneuert werden und weist darauf hin, dass beim Haus Nr. 1 (Schwenck) ein Gullideckel locker ist. - Bürgermeister Schulz bestätigt, dass beim Ausbau der Raiffeisenstraße die Leitungen erneuert werden.
6. Herr Becker stellt die Frage, wer die Multiplikatoren beim Breitbandausbau sein werden. Bürgermeister Schulz antwortet hierauf, dass dieses die Mitglieder der Gemeindevertreter sind.

Bürgermeister Schulz schließt nunmehr den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung. Der Tagesordnungspunkt 9 ist Bestandteil der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der Gemeindevertretung Leezen.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wird über die gefassten Beschlüsse und getroffenen Entscheidungen aus dem nichtöffentlichen Teil informiert.

Bürgermeister


Protokollführerin